

[50757] Nachdem „Klemm, Das kleine Klosterfräulein“ in die Hände der Besteller gelangt sein wird, werden sich die Herren Sortimentler überzeugt haben, dass ihnen mit diesem Buch ein prächtiges Geschenk für junge Mädchen geboten wird. Um das Sortiment beim Vertrieb zu unterstützen, liefere ich das Buch mit 4 *M* ord., 3 *M* no., 2 *M* 50 *ö* bar u. 7/6. Ein Probe-exemplar 2 *M* bar, damit sich jedes grössere Sortiment das Buch zum Fest auf Lager legt. In Kommission kann ich jetzt wieder in jeder Anzahl liefern.

Der Pfarrbote urteilt über die Erzählung:

Ein hervorragend gediegenes Buch, das wir in der Hand jedes gebildeten jungen Mädchens sehen möchten. „Aus der Enge in die Weite“: Dita, die einzige Tochter der Guts herrschaft von Waltersdorff, Besitzerin des uralten, vornehmen, aber mit Kunst-sinn und möglichster Wahrung des geschichtlich Interessanten ausgebauten Nonnenklosters Ulfingen, hat eine stille Jugend unter den Augen der welterfahrenen Eltern, der klugen, kenntnisreichen Mutter und des ritterlichen, aber kränklichen Vaters ver- lebt. Der Eltern Blick entgeht es jedoch nicht, dass der kindlich reinen, die Abgeschiedenheit liebenden Tochter der Einblick in die grosse Welt mit ihren Wirrsalen fehlt, und da sich die Gelegenheit zu einem Aufenthalt in einer Pension einer Jugendfreundin der Freitrau bietet, so verlässt Dita die klösterliche Stille der Heimat. Die gute Saat der Er- ziehung geht im Verkehr mit der fremden Welt zu voller Blüte auf. Die über alles geliebte Mutter bleibt auch in der Fremde die Vertraute des kindlichen Herzens, und wenn Dita sich auch selbständig entwickelt, sie bleibt das reine, jedes Unrecht natürlich abstossende Mädchen. Sie kommt in einen Kreis, der wie ein grosser Garten die mannigfachsten Blumen zeitigt. Divergente Geistes- gestalten, lebhaft, still, einfach-häus- lich, verschwenderisch-weltlich, da hinein wird das „Nönnchen“ versetzt mit ihrem weichen und doch ein- fachen Herzen und mit ihrem ererbten und mit Fleiss gezogenen hohen Ver- ständnis für Kunst und Wissenschaft. Zuerst als kleine Moralpredigerin ver- höhnt und ob ihrer Einfalt bemit- leidet, gewinnt sich Dita durch ihr Wesen doch allmählich die Herzen aller und übt schliesslich einen Ein- fluss aus, wie er nur einem echten Kinde Gottes zu teil werden kann. Die fesselnd geschilderten Pensions- ereignisse geben dem Buche ein ab- wechselungsvolles Bild; auch sonst ist die Schilderung durchweg eine an- mutige.

Und als dann Dita aus der Weite wieder in die Enge der Heimat zu- rückkehrt, da nimmt sie viel Erfah- rung und Segen mit und lässt Segensspuren bei allen Freundinnen zurück, die nun wieder in alle Winde auseinandergehen. Mit Trauer ent- lässt die Vorsteherin sie und schreibt als eine aufs neue erfahrene Weis- heit an die Mutter: „Drücke die Erde

fest an die nährnde Wurzel, aber in ihren Kelch lass keine fallen.“
Ich bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Wilhelm Süsserott.

Auslieferung: Leipzig bei F. Volckmar.
„ Berlin W. 57, Denne- witzstr. 32.

[50756] Soeben erschien:

Benjes, C., Mecklenburgische Ge- schichte für Volks- und Bürger- schulen. 3. verbesserte Auflage. 20 *ö* ord.

Zu Weihnachten bitte ich als Ge- schenk für Schüler, Schülerinnen, Lehrer etc. zu empfehlen:

Rudloff, Bilder aus der Mecklenb. Geschichte. 2. Tausend. Geb. *M* 2.—.

Ende November, spätestens Anfang Dezember erscheinen:

Mecklenb. Geschichte in Einzel- darstellungen.

Heft I. *Vorgeschichte* Mecklen- burgs von Oberlehrer Dr. Beltz und Oberlehrer Dr. R. Wagner.

Subskr.-Preis *M* 3.50 ord., *M* 2.50 bar u. 13/12.

Späterer Preis *M* 4.25 ord., *M* 3.25 no., *M* 3.— bar u. 13/12.

Heft II. *Die Wendenzeit* von Oberlehrer Dr. R. Wagner.

Subskr.-Preis *M* 2.60 ord., *M* 2.— bar u. 13/12.

Späterer Preis *M* 3.25 ord., *M* 2.40 no., *M* 2.25 bar u. 13/12.

Die über Erwarten zahlreich ein- gelaufenen Vorausbestellungen sind vor- gemerkt. Ich schliesse die Subskription erst am 1. Januar 1899 und erbitte bis zu diesem Termin die Gesamtangabe der Kontinuationen.

Benjes, Grundriss der Meckl. Geschichte, 2. Auflage, ist in Vor- bereitung. Remittenden der ersten Auf- lage nimmt Wilh. Werther's Verlag nur bis 1. Dezember 1898 an.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57,
Dennewitzstr. 32.

Wilhelm Süsserott.

Auslieferung für Mecklenburg bei Herrn H. Grundgeyer in Rostock.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn
in Berlin W. 66.
Wilhelmstrasse 90.

Ⓩ[50862] Soeben erschien:

Die

Denkmalpflege in Frankreich

von

Dr. Paul Clemen,

Professor an der Universität Bonn, Pro- vinzialconservator der Rheinprovinz.

Gr. 8°. Preis 3 *M*.

Modellversuche

über den

Einfluss der Form und Grösse des Kanalquerschnittes auf den Schiffswiderstand.

Von

H. Engels,

Geh. Hofrath, Professor an der Technischen Hochschule in Dresden.

Mit zwei Tafeln.

4°. Preis 3 *M*.

Die Felsenstrecke des Rheins zwischen Bingen und St. Goar.

Von

Unger,

Wasser-Bauinspector in Bingerbrück.

Mit einer Doppeltafel und 2 Abbildungen im Text.

4°. Preis 3 *M*.

Wir bitten gef. zu verlangen.

Für Bibliotheken, Historiker und Schweizer im Auslande.

[50708]

Im Druck und Verlag von F. Schulthess in Zürich erscheint soeben:

Vor hundert Jahren.

I. **Die Schweiz in den Jahren 1798 und 1799.** Von Prof. Dr. Wilhelm Oechsl. Mit einer Karte in Farbendruck. 8°. Br. Erste Hälfte Fr. 2.—; *M* 1.80. Zweite Hälfte in der Presse.

Anno 1899 reihen sich an:

II. **Die erste Schlacht bei Bürid, 1799.** Von Oberstlt. und Professor F. Becker. Mit einer Planstizze in Farben. 8°. Br.

III. **Die zweite Schlacht bei Bürid, 1799.** Von Wilh. Meyer. Mit einem Vorwort von Professor Dr. G. Meyer von Knonau. Mit einer Planstizze in Farben. 8°. Br.

IV. **Aus Familienpapieren und andern ungedruckten Quellen zu Stadt und Land von Dr. Heinrich Beller-Werdmüller.** Mit Bignetten. 8°. Br.

Bedingungen:

25% Rabatt u. fest oder bar 7/6.